

# Silly, Bataillon d'Amour

Wie weie Tcher schwimmt der Nebel  
Durch die kalte Stadt  
Er macht die Pflastersteine nass  
Die Straen glnzen glatt  
Aus meinem Hausflur fllt  
Ein gelber Fetzen Licht  
Der holt mir aus der Dunkelheit  
Ein blasses Kindsgesicht  
Ich denk das Mdel kennst du doch  
Die ist kaum 13 Jahr  
Und flieht schon in die Dmmerung  
Und hat schon Nacht im Haar  
Bataillon d'Amour  
Bataillon d'Amour  
Zwei schmale Jungenhnde  
Streicheln ihre Brust  
Ich geh vorbei mich streift  
Ein warmer Hauch der Lust  
Und auf der nassen Haut der Strae  
Da berhrn  
Sich ihre Schatten lautlos  
Und verfhren  
Verfhren sich in die Liebe  
Wie in ein Labyrinth  
Wir knnen uns nicht wehren  
wenn's einfach nur beginnt  
Bataillon d'Amour  
Bataillon d'Amour